

Martin Greif (1839-1911)

Abendklänge.

Wieder ist ein Erdentag
Mit der Sonne hingeshieden,
Heute liegt, wo Gestern lag.
Sterne, steigt empor den Müden,

5 Daß die Seele hoffen mag,
Sprechet uns von Himmelsfrieden.

*

10 Traute abendliche Stille,
Wie erquickst du nach dem Tag,
Mild dazu die Dämmerhülle,
Wo der Strahl der Sonne lag: –
Komm', o holde Nacht, erfülle,
15 Was das Herz ersehnen mag!

*

Duft mit Vogelsang vermischt,
20 Geist in wonnigem Verein,
Kühle, die das Herz erfrischt,
Laßt den Abend lauschig sein,
Hecken, die ihr uns umbüschet,
Laßt kein fremdes Aug' herein!
(85 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap042.html>